



Auf das neue Jahr!

Vorwort

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde, nach den Weihnachtstagen und dem Jahreswechsel sind Sie hoffentlich alle gut im neuen Jahr „angekommen“. Bestimmt haben auch Sie Erwartungen und Wünsche an das neue Jahr.

Dabei stehen die persönlichen Wünsche sicherlich im Vordergrund. Gesundheit, Arbeit und Frieden werden immer wieder genannt. Auch ich möchte Ihnen und Ihren Familien ein gutes und glückliches neues Jahr wünschen.

Aber was wäre ein neues Jahr ohne Sport, ohne Fußball? Ich gebe gerne zu: Eine gewisse Zeit lässt es sich sicherlich „ohne“ aushalten, aber dann muss der Ball auch wieder rollen!

Was bringt uns nun das neue Jahr sportlich?

Die **Bundesligasaison** war lange nicht mehr so spannend, und die Fans haben registriert, dass es außer dem FC Bayern auch weitere Optionen auf die Meisterschaft gibt. Champions League, Europa League mit guter deutscher Beteiligung und die EM-Qualifikationsspiele der Nationalmannschaft sorgen für die großen Höhepunkte, die das Fußballer-Herz jetzt schon höher schlagen lassen.

Das Highlight des Jahres ist aber die **Frauen WM 2011** in unserem Land. Nach dem unvergesslichen Erlebnis der WM 2006 dürfen wir wieder Gäste aus aller Welt zu einem großen Fußball-Spektakel erwarten. Innerhalb von fünf (!)

Jahren zwei Weltmeisterschaften im eigenen Lande erleben zu dürfen, ist für jeden Fan einfach nur fantastisch!

Schon jetzt lassen die ersten Rückmeldungen der Ticket-Bestellungen Zuschauer-Rekorde erwarten. Davon abgesehen, dass der Frauenfußball diese Zahlen absolut verdient, so ist es doch jetzt schon eine große Leistung aller derer, die an der Organisation, sei es im OK oder aber in den Kreisfußballverbänden beim Wettbewerb TEAM 2011, mitwirken. Es wäre traumhaft, wenn das „Sommermärchen 2006“ seine Wiederholung im Jahre 2011 finden würde!

Leider macht der ganz große Fußball immer noch einen Schlenker um unser Bundesland. Dennoch bin ich der Meinung, dass auch in Schleswig-Holstein guter und ansehlicher Fußball gespielt wird. – Unsere Spitzenvereine, **Holstein Kiel und der VfB Lübeck**, befinden sich in einer Phase der Konsolidierung und damit auf einem guten Weg, um in der nächsten Saison höhere Ziele anpeilen zu können.

Ja, und die **Schleswig-Holstein-Liga** hat auch Lust auf mehr gemacht. Der Fußballfan im Lande hat die Klasse immer besser angenommen. Bis zur Winterpause haben über 30.000 Zuschauer die Spiele in unserer höchsten Spielklasse verfolgt. Dieser Zuspruch ist für unsere Amateurevereine von ganz großer Bedeutung. Und wie groß die Unterschiede zwischen 4.

und 5. Liga tatsächlich noch sind, können wir nach dem Hallenmasters (15.1.) schon wieder am 5. Februar sehen, wenn die SH-Ligisten Eider Büdelsdorf (gegen Holstein Kiel) und SV Eichede (gegen VfB Lübeck) im SHFV-LOTTO-Pokal mit den beiden Regionalligisten um den Einzug ins Finale wetteifern.

Und vergessen wir bitte nicht, dass wir in der **2. Frauen-Bundesliga Nord** mit zwei Clubs vertreten sind. Ich gehe fest davon aus, dass Holstein Kiel und der FFC Oldesloe die Klasse halten werden, auch wenn die Rahmenbedingungen nicht immer optimal sind. Und vielleicht gelingt einer der beiden Mannschaften ja sogar eine Überraschung beim SHFV-Nordcup am 16.1. in der Sparkassen-Arena.

Liebe Sportfreunde, ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass es ein langweiliges Jahr werden wird – bei all den Höhepunkten, die uns der Fußball auch in diesem Jahr bieten wird.

Es muss aber nicht immer ein Höhepunkt der beschriebenen Art sein - nein, auch ein Jugendspiel und ein Spiel in der Kreisliga sollten unsere Aufmerksamkeit finden. Es lohnt sich!

Freuen wir uns auf ein gu-



Wie groß ist der Unterschied zwischen 4. und 5. Liga noch? Im Halbfinale des SHFV-LOTTO-Pokals will Eider Büdelsdorf (hier Kai Lass, re.) seinem Ruf als Angstgegner von Holstein Kiel (mit Florian Ziehmer, li.) wieder alle Ehre machen.

tes neues Jahr und viele spannende und faire Spiele.

**IHR GERHARD SCHRÖDER
 SHFV-VIZEPRÄSIDENT**

SHFV Termine

Januar 2011

- 08. Futsal-LM B-Junioren in Neumünster, ab 14 Uhr
- 08. Futsal-LM Herren in Kiel, ab 15 Uhr
- 09. Futsal-LM C-Junioren in Neumünster, ab 10 Uhr
- 15. 13. SHFV-Hallenmasters in Kiel, ab 17.45 Uhr
- 16. 4. SHFV-Nordcup in Kiel, ab 11 Uhr
- 22. Staffeltag Junioren SH-Ligen in Kiel
- 22./23. Halbzeitagung LKI-Schiedsrichter auf Fehmarn
- 30. Hallen-LM B-Juniorinnen und Frauen, in Lübeck, ab 9 bzw. 13 Uhr

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUNIORENFUSSBALL

Was erwartet uns im neuen Jahr?

Zunächst wünsche ich allen Lesern des SHFV-Magazins ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011. Bevor wir uns den Aufgaben des neuen Jahres widmen, lassen wir kurz die wichtigsten Aspekte der Hinrunde 2010/11 Revue passieren.

Rückblick:

Das Spieljahr 2010 endete für einige Mannschaften bereits Ende Oktober mit vereinzelt Spielausfällen. Die restlichen Mannschaften hat es dann Anfang Dezember mit dem frühen Wintereinbruch getroffen. Am Ende stehen im Bereich der Junioren Schleswig-Holstein- und Verbandsligen 266 ausgefallene Spiele zu Buche, die neu terminiert werden müssen. Es ist damit zu rechnen, wie in den Rahmenterminplänen vorgegeben, dass einige Spiele auch in der Woche bzw. an Ostern stattfinden müssen. Positiv ist die Beteiligung bei Spielbericht Online zu bewerten. Hin und wieder kommt es zu technischen Problemen, aber im Gesamtbild liegt die Quote bei über 95%.

D-Junioren:

Als Neuerung im Spieljahr 2010 wurden vier D-Junioren-Verbandsligen als Pilotprojekt eingeführt. Nach all den positiven Rückmeldungen liegt es jetzt in den Händen des Jugend- sowie des Seniorenbeirats in diesem Jahr den Weg für die D-Junioren-Verbandsligen in der Satzung und den Ordnungen des SHFV zu ebnen. Diese Verbandsligen sind keine fest installierten Staffeln sondern werden immer zur neuen Saison durch die leistungsstärksten Mannschaften der Kreise, die sich durch Qualifikationsspiele anbieten, neu erstellt.

Ferien-Freizeiten:



Bewerben Sie sich noch bis zum 5.1. für eine der Fußball-Ferienfreizeiten des DFB.

Auch für 2011 werden wieder insgesamt drei Mal für 16 Kinder und zwei Betreuer kostenfreie, durch die Egidius-Braun-Stiftung finanzierte, Ferienfreizeiten in Schönhausen an der Ostsee durchgeführt. Die Termine sind für je eine Junioren-/Junioren-Mannschaft des Jahrgangs 1998-2000 vom 17.-23.7.2011 und für eine Junioren-Mannschaft des Jahrgangs 1998-2000 vom 24.-30.7.2011. Interessierte Vereine können sich noch bis zum 5.1.2011 mit einer aussagekräftigen Bewerbung, vorzugsweise per E-Mail an s.mueller@shfv-kiel.de, bewerben. Sollten mehr Bewerbungen eingehen als freie Plätze vorhanden sind, entscheidet ein unabhängiges Gremium über den kreativsten Beitrag.

Hallenrunde:

Viele Vereine nutzen die Winterpause für Hallenturniere. Hier möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Junioren-Turniere mit Beteiligung von Schleswig-Holstein-, Regional- oder Bundesligisten genehmigungspflichtig sind. Entsprechende

Anträge sind auf der Internetseite des SHFV im Downloadbereich hinterlegt und sollten 14 Tage vor Turnierbeginn beim Verbandsjugendausschuss vorliegen. Für Turniere unterhalb der Schleswig-Holstein-Liga ist die Genehmigung beim zuständigen Kreis einzuholen.

Als erstes sportliches Event im Juniorenbereich auf Landesebene finden die Futsal-Landesmeisterschaften der C- und B-Junioren am Wochenende, 8./9.1.2011, in der Halle der IGS Faldera in Neumünster statt (ausführlicher Bericht siehe Seite 29). Erstmals haben sich in den beiden Altersklassen vier Mannschaften über Futsal-Kreismeisterschaften qualifiziert, die restlichen vier Plätze wurden zugelost. Aus beiden Altersklassen nehmen die Finalisten der Landesmeisterschaft bei den Norddeutschen Meisterschaften am Wochenende 26./27.2.2011 in Hamburg teil. Der Norddeutsche Meister bei den C-Junioren qualifiziert sich zudem für die Deutsche Meisterschaft im März 2011 in Bergkamen.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Am 22.1.2011 findet der Staffeltag, A- bis D-Junioren der Schleswig-Holstein- und Verbands-Ligen, im Haus des Sports in Kiel statt. Wir wünschen uns, dass alle Vereine in Kiel vertreten sind, damit wir uns gemeinsam auf die neuen Aufgaben im Jahr 2011 vorbereiten können.

ROLF HARTUNG

KOMM. VERBANDSJUGENDOBMAN

Zahl der Woche: 2



In ziemlich genau **2** Wochen ist es soweit: Dann stehen mit dem SHFV-Hallenmasters und dem SHFV-Nordcup die **2** größten Turniere im Amateurfußball bevor. Beim Masters wollen mit dem SV Todesfelde und dem FC Sylt gleich **2** Neulinge und vor allem **2** Aufsteiger für Furore sorgen. Beim Nordcup stellen sich mit dem FFC Oldesloe und Holstein Kiel die **2** besten SH-Teams der Konkurrenz aus der Bundesliga.

Warten müssen Sie auch nicht mehr lange auf die **2**te Auflage des SHFV-Newsletters, der Ende Januar erscheinen wird. Am **22.12.2010** feierte der neue Newsletter des SHFV übrigens seine Premiere. Anmelden können Sie sich über die Rubrik „Newsletter“ auf www.shfv-kiel.de. Seien Sie da**2**!

Girls Cup Malente 2011 – Jetzt anmelden!

Vom 11.-12.6.2011 präsentiert der Schleswig-Holsteinische Fußballverband zum vierten Mal den Girls Cup Malente. Im Jahr der FIFA Frauen WM in Deutschland können nun auch Frauenteam teilnehmen!

Das Turnier wird in fünf ver-



Der Girls Cup Malente wird auch aufgrund des internationalen Teilnehmerfeldes wieder ein unvergessliches Ereignis für alle sein.

schiedene Altersklassen unterteilt. Erstmals wird das Turnier ebenfalls für die Frauen und A-Juniorinnen ausgerichtet. Aufgrund der Ausweitung auf diese Altersgruppen hat sich der SHFV auf die Suche nach weiteren Spielflächen begeben. Nicht nur in Malente wird daher attraktiver Fußball gezeigt, sondern auch in Eutin, in Kooperation mit der BSG Eutin. Bei den Frauen und in der G19 (Stichtag 1.1.92) treten jeweils acht Mannschaften, in der G17 (Stichtag 1.1.94) und G15 (Stichtag 1.1.96) je 12 Mannschaften auf Großfeld an. In der Altersklasse G13 (Stichtag 1.1.98) hingegen messen sich

die 16 teilnehmenden Teams auf dem Kleinfeld.

Der SHFV begrüßt Mannschaften aus allen Teilen Deutschlands sowie Schweden, Dänemark, den Niederlanden, Polen und weiteren europäischen Nationen. Als große Highlights gelten die Einlaufzeremonie am Samstagmorgen sowie die abschließende Siegerehrung mit Disco im Kurpark Malente. Neben attraktiven Spielen bietet Malente zahlreiche Freizeitmöglichkeiten: Ob es die Ostsee vor der Haustür, eine Paddeltour über die Seenplatte oder ein Besuch der Landeshauptstadt Kiel sein soll – für jeden ist etwas dabei!

Pfingsten und Fußball in Malente und Eutin, da muss man dabei sein! Der SHFV sucht Mädchen- und Frauenteam die beim Girls Cup dabei sein wollen. Das Startgeld beträgt 100 €, in dem Startgeld sind jede Menge Spaß, tolle Spiele, ein Veranstaltungsshirt und eine Medaille enthalten. Jetzt schnell anmelden und einen der begehrten Startplätze sichern. Bei Interesse einfach via E-Mail bei Frau Rachel Pashley r.pashley@shfv-kiel.de oder unter ☎ 0431 / 64 86 168 melden. Weitere Informationen rund um das Turnier finden Sie auf shfv-kiel.de, girlscupmalente.com und euro-sportring.de. **RP**

Jetzt bewerben für den Tag des Mädchenfußballs

2011 – das Jahr des Frauen- und Mädchenfußballs. Seien Sie dabei und richten Sie einen Tag des Mädchenfußballs aus. Jetzt schnell bewerben und die umfangreiche materielle und

organisatorische Unterstützung sichern.

Ihr Verein möchte Mädchen im Rahmen des „Tag des Mädchenfußballs“ für den Fußball begeistern, eine Werbeveranst-

altung durchführen, um Mädchen als neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen und die Aufmerksamkeit im WM-Jahr auf den Mädchenfußball richten? Dann bewerben Sie sich beim SHFV!

Die Tage des Mädchenfußballs werden im Jahr 2011 stark auf die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 ausgerichtet, um so die Vorfreude auf die WM in Deutschland weiter zu schüren.

Folgende Bestandteile sollte ein Tag des Mädchenfußballs erfüllen

- Einbindung einer oder mehrerer benachbarter Schulen
- Turnier- und Spielformen
- Begleit- und Rahmenprogramm
- Einbindung der Kreisfußballverbände
- Teilnahme am Wettbewerb TEAM 2011

Es gibt keinen bundeseinheitlichen Termin um den „Tag des Mädchenfußballs“ durchzuführen – jeder Verein kann sich einen eigenen Termin aussuchen. Frühestmöglicher Zeitpunkt ist April 2011. Die Gestaltung des „Tag des Mädchenfußballs“ obliegt ebenfalls den Vereinen - dort ist Kreativität gefragt! Es bestehen diverse Möglichkeiten,



Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrem Verein und erleben Sie hautnah die Vorfreude auf die FIFA WM 2011.

wie z.B. ein Fußballturnier als Mini-WM zu spielen, Schnuppertraining mit einer Nationalspielerin/ Bundesligaspielerin anzubieten, eine Auswahlmannschaft mit einzubinden, Gewinnspiele oder Technik-Parcours durchzuführen usw.

Interessierte Vereine haben die Möglichkeit, sich bis zum 17. Januar 2011 beim SHFV in der Mädchen- und Frauenfußballabteilung (Rachel Pashley, ☎ 0431-64 86 168 oder r.pashley@shfv-kiel.de) zu informieren und für die Ausrichtungsunterstützung zu bewerben. In der Bewerbung sind der avisierte Termin sowie einige Informationen bzgl. des geplanten Programms zu vermerken.

Bewerbungen können ebenfalls postalisch an den SHFV gerichtet werden. Viel Erfolg! **RP**

SHFVEhrungen 2010/11



SHFV-Ehrendadel

Ernst-Otto Kalz	Neustädter LC	Gold
Peter Kroll	TSB Flensburg	Gold
Walter Leitner	TSV Nordmark Satrup	Gold
Heino Bues	Bosauer SV	Silber

Schiedsrichter-Ehrendadel

Stefan Jusko	TSV Negerbötel	Gold
Hans-Peter Pingel	Bramstedter TS	Gold
Thomas Schmidt	SV Westerrade	Gold
Norbert Will	TSV Glücksburg 09	Gold
Ernst-Günter Winkler	FC Sörup/Sterup	Gold
Bernd Bleitzhofer	ETSV Weiche	Silber
Holger Carstensen	IF Stjernen Flensburg	Silber
Edmon Doms	FC Borussia Segeberg	Silber
Cemil Ergen	FSG im Amt Schafflund	Silber
Michael Görrissen	TSV Lindewitt	Silber
Hans Herrmann Huss	TSV Rantrum	Silber
Norbert Liebenow	TSV Lindewitt	Silber
Ulrich Melzer	SV Henstedt-Ulzburg	Silber
Dirk Pfeiffer	TSV Klüxbüll	Silber
Thomas Schubring	FC Borussia Segeberg	Silber

Jugendleiternadel

Rainer Lohan	TV Grundhof	Silber
Johannes Rossian	TSV Munkbrarup	Silber
Marc Baron	TSV Munkbrarup	Bronze
Torben Deubach	TV Grundhof	Bronze
Sönke Schröder	TSV Munkbrarup	Bronze

Isarnwohld-Schule überrascht bei DFB-Schulcup

Mit einem tollen Ergebnis und großer Freude im Gepäck kehrten die Jungen der Schulmannschaft der Isarnwohld-Schule Gettorf vom Bundesentscheid des DFB-Schulcups aus Bad Blankenburg zurück.

Der Modus des Wettbewerbs sorgte gleich für die erste Herausforderung, unterschied er sich doch von den herkömmlichen Varianten: Vor den Spielen „Sieben-gegen-Sieben“ mussten alle zehn Spieler eines Teams drei verschiedene Technikübungen (Dribbling, Passen, Torschuss) absolvieren. Die Leistung der gesamten Mannschaft bei diesen technischen Übungen floss im Sinne einer „Handicap-Regelung“ in das dann folgende Spiel ein. Der Spielstand zu Beginn eines jeden Spiels ergab sich somit aus der Punkteausbeute der zuvor absolvierten Technikaufgaben.

Gleich zum Auftakt des Wettbewerbes bot das von den Sportlehrern Jan Päben und

Niels Stange trainierte Team gegen die Schule aus Halberstadt eine sehr ansprechende Leistung, die Lust auf mehr machte. Denn nach einem gelungenen Technikpart konnten die Gettorfer mit einem 1:0-Torpunktstand in das anschließende Spiel gegen die Vertreter aus Sachsen-Anhalt gehen. Auch im Spiel beherrschten die Schleswig-Holsteiner das Geschehen und konnten die Partie mit 9:1 für sich entscheiden.

Das zweite Spiel lief aus Sicht der Gettorfer nicht so erfolgreich, denn hier mussten sie sich mit 1:2 gegen die Heinrich-Schütz-Schule aus Rostock geschlagen geben. Im dritten Spiel trennten sich die Isarnwohld-Schüler 2:2-Unentschieden von der Schule aus Lohne. Nach dieser Partie zeigte sich Trainer Jan Päben ob der vielen guten Gelegenheiten, die sein Team ausließ, etwas enttäuscht. „Wir hatten den Sieg auf dem Fuß“, war er nach Abpfiff noch sichtlich



Das Team der Isarnwohld-Schule überraschte beim DFB-Schulcup.

von den vorangegangenen Szenen gezeichnet.

Durch Schützenhilfe der Halberstädter wurde die Qualifikation für die nächste Runde aber doch noch ermöglicht. Hier erkämpften sich die Gettorfer dann ein Unentschieden gegen das Gymnasium Homburg sowie einen Sieg gegen den Hamburger Vertreter, sodass nach beiden Spielen sogar der Einzug in das Spiel um Platz 5 verbucht werden konnte.

In dieser Platzierungspartie

konnten sich die Schleswig-Holsteiner nach Verlängerung gegen die Sporteliteschule aus Eilenburg in Sachsen durchsetzen und rundeten ihre starke Turnierleistung somit ab. Dementsprechend brach nach dem Abpfiff großer Jubel ob des zuvor nicht für möglich gehaltenen fünften Platzes aus. „Eine wunderbare Teamleistung war die Grundlage für diesen Erfolg“, zeigte sich Jan Päben beeindruckt von der Leistung seiner Mannschaft.

FLB

Obleute- und Lehrwarte-Tagung in Malente

Auf Einladung des Verbandsschiedsrichterausschusses und -lehrstabes kamen am letzten Novemberwochenende die Kreischiedsrichterobleute und -lehrwarte des SHFV zur Jahrestagung in der Sportschule Malente zusammen.

Diese regelmäßige Veranstaltung dient zum einen als Informations- und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer über die Kreis- und Regionsebene hinaus und ermöglicht zum anderen das Kennenlernen neu gewonnener Schiedsrichter-Funktionäre.

Verbandsschiedsrichterobmann Egon Biere gab zu Beginn in seinen Ausführungen einen detaillierten Überblick über die neuen Strukturen in der DFB-Schiedsrichter-

kommission und berichtete über die Situation der schleswig-holsteinischen Leistungsklassen-Schiedsrichter. Im Anschluss stellte Mathias Neumann das Kon-



Mathias Neumann stellte das Konzept für die künftige Nachwuchsförderung bei den Schiedsrichtern vor.

zept zur Neustrukturierung der Leistungsklasse 3 sowie zur allgemeinen SR-Talentförderung ab der Saison 2011/12 vor. Die dabei in der LK3 aus Kostengründen vor-

gesehene vollständige Verlagerung der Beobachtungen auf die Kreisebene wurde ausführlich diskutiert, wobei im Plenum generell Einigkeit darüber bestand, dass die Förderung und Beurteilung der Nachwuchsschiedsrichter in bestmöglichem Umfang bestehen bleiben muss.

Den Abschluss des informativen Wochenendes bildete ein Vortrag vom hauptamtlichen Beauftragten für SR-Projekte, Fabian Thiesen, und Norbert Richter, die den Teilnehmern ausführlich die Ergebnisse der Schiedsrichter-Arbeitsgruppe darstellten, die sich in den vergangenen Monaten mit der Umsetzung des Schiedsrichterkonzeptes der PZE auseinander gesetzt hat.

JK

Zukunft der Sportschule Malente gesichert

Die Zukunft der Sportschule Malente ist gesichert. Mit 1,385 Millionen Euro an Zuschüssen aus dem Konjunkturprogramm II kann die Sanierung, der Umbau und die Erweiterung der Verbandssportschule des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes in Malente weiter gehen. Die Summe setzt sich aus 1.038.750 Euro an Bundes- und 346.250 Euro an Landesmitteln zusammen. Mit einer bereits früher erfolgten Förderung aus dem Konjunkturprogramm über 215.000 Euro, die in den 1,385 Millionen Euro enthalten sind, plus einer Zusage des Deutschen Fußballbundes (DFB) in Höhe von 1,8 Millionen Euro und einer Beteiligung des SHFV von 530.000 Euro stehen jetzt für die Sportschule insgesamt 3,715 Millionen Euro zur Verfügung.

Innenminister Klaus Schlie und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer unterzeichneten am 21. Dezember in Kiel den Vertrag über die Gewährung der zusätzlichen Mittel aus dem Konjunkturprogramm II. Schlie sprach von einem wichtigen Schritt für den Erhalt und die Steigerung der Attrakti-



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Innenminister Klaus Schlie unterzeichneten am 21.12.2010 den Vertrag über die Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II.

vität einer idealen und legendären Stätte für die Aus- und Fortbildung schleswig-holsteinischer Fußballer. „Die Sportschule Malente steht gleichermaßen für Leistungs- und Breiten-sport“, sagte Schlie. Mit den öffentlichen Fördergeldern unterstreiche das Land sein Engagement für den Sport auch in finanziell schwierigen Zeiten. SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer war sichtlich erfreut über die offizielle Bestätigung: „Diese Zuschüsse sind auch eine Anerkennung für die gute ehrenamtliche Arbeit auf allen Ebenen des SHFV. Wir werden nun dafür sorgen können, dass Malente wieder ein moderner Standort - auch für Profimannschaften - wird.“

Der erste Bauabschnitt

mit einem Volumen von 215.000 Euro ist bereits abgeschlossen. Im Juli nächs-

ten Jahres soll der zweite Bauabschnitt in Angriff genommen werden. Das Gebäude soll erweitert werden, um die Bettenkapazität zu erweitern (von 35 auf 55) und moderne Schulungsräume zu schaffen. Außerdem wird unter Beibehaltung des traditionellen Ursprungsgebäudes das Hauptgebäude saniert sowie der Küchentrakt abgerissen und neu gebaut. „Nach dem geplanten Bauende im Sommer 2012 wird unsere Sportschule einen 3-Sterne-Standard aufweisen, der in Verbindung mit den ohnehin hochmodernen Sportanlagen optimale Bedingungen für Trainingslager von Amateur- und Profimannschaften, Talentfördermaßnahmen und Ausbildungslehrgängen bietet“, so Meyer abschließend.



Unter Beibehaltung des traditionellen Ursprungsgebäudes wird in diesem Jahr das Hauptgebäude der Sportschule saniert.



Die modernen Sportanlagen in Malente (hier der Hans-Hermann-Sütel-Platz mit Kunstrasen) entsprechen bereits höchsten Ansprüchen.

Sportschule Malente – Freie Kontingente

Zu folgenden Terminen bzw. Lehrgängen sind noch freie Kapazitäten in der Sportschule Malente vorhanden:

Freie Kontingente:

03.-07.01.11:	35 freie Plätze
17.-21.01.11:	35 freie Plätze

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an die Sportschule Malente unter info@shfv-malente.de oder 04523/3335.

Futsal-Meisterschaften der Junioren und Herren

Bereits eine Woche vor dem traditionellen Hallenmasters in der Kieler Sparkassen-Arena hält der SHFV für die Freunde des Hallenfußballs die ersten Highlights bereit. Denn am zweiten Januar-Wochenende werden die Landesmeisterschaften im Futsal, sowohl der Junioren als auch der Herren, ausgetragen.

Bei der Jugend machen am Samstag (8.1.) ab 14 Uhr in der Halle der IGS Faldera in Neumünster die B-Junioren den Anfang. Hier spielen acht Teams in zwei 4er-Gruppen und anschließend in Finalspielen um den Titel. Das Teilnehmerfeld setzt sich zusammen aus vier Mannschaften, die von den Kreisfußballverbänden Lübeck, Neumünster, Ostholstein und Plön gemeldet wurden, und vier weiteren Teams, die sich um einen Startplatz beworben hatten und bei der Auslosung am 03. Dezember von Verbandsjugendobmann Rolf Hartung und dem im Jugendausschuss für Futsal zuständigen Beisitzer Horst Dobro abschließend gezogen wurden. Der Sieger bei den B-Junioren darf sich nicht nur als „offizieller Landesmeister“ bezeichnen, sondern nimmt auch noch als SHFV-Vertreter an der Norddeutschen Meisterschaft (26./27. Februar 2011) teil.

Die Zusammenstellung der Teilnehmer für die Landesmeisterschaft bei den C-Junioren verlief analog zu den

B-Junioren. Die C-Jugendlichen lassen nur einen Tag später (9.1.) ab 10 Uhr am selben Ort und im selben Modus den Futsal-Ball rollen. Zusätzlicher Anreiz ist hier, dass nicht nur die Qualifikation für das Norddeutsche Turnier winkt, sondern auch die Möglichkeit besteht, sich dort einen Startplatz für die Deutsche Meisterschaft (18.-20.3. in Bergkamen) zu sichern.

„Das Interesse seitens der Vereine unserer Verbands-spielklassen war sehr groß und es ist eigentlich schade, dass wir so vielen motivierten und starken Mannschaften keine positive Rückmeldung geben konnten. Wir planen daher, den Modus und die Zeitschiene dahingehend anzupassen, dass die Kreisfußballverbände möglichst einen Futsal-Meister ausspielen und an uns melden, und wir dann in anschließenden Ausscheidungsturnieren den Landesmeister ermitteln. Schon jetzt führen viele Kreise Meisterschaften im Futsal durch, diese Entwicklung begrüßen wir und müssen wir natürlich auch aufgreifen“, äußerte sich Hartung im Rahmen der Auslosung zur perspektivischen Ausrichtung des Futsal im Jugendbereich.

Parallel zu den Junioren suchen auch die Herren ihren Futsal-Landesmeister. In zwei Qualifikationsturnieren in Lübeck (4.12.) und Kiel (5.12.) hatten sowohl Vereins-, als auch Uni- und Freizeitmanschaften die Möglichkeit, sich einen Platz für das Landesfinale am 08.01. im Kieler Sportforum zu ergattern. In einem Final-Four-Modus treffen zunächst in Halbfinals bei einer Nettospielzeit von 2x 12 min. die zwei Erstplatzierten



Verbandsjugendobmann Rolf Hartung und VJA-Beisitzer Horst Dobro bei der Auslosung der Teilnehmer für die C- und B-Junioren-Landesmeisterschaften im Futsal.

der beiden Turniere über Kreuz aufeinander. Das erste Spiel bestreiten der Lübecker Cup-Sieger „LaLiga SVTB“ (SV Timmerhorn Bünningstedt) und der Kieler Zweite „FH/Uni Flensburg“. In der zweiten Partie treffen dann der CAU-Cup-Gewinner und amtierende Landesmeister „BSC and Friends“ (BSC Brunsbüttel) und die Überraschungsmannschaft der „Burgfeld Allstars“ aufeinander. Favorit sind natürlich wieder die Brunsbütteler, aber auch der SVTB hat sich mit seinem Trainer Thomas Runge, der zeitgleich als Futsal-Beauftragter im Hamburger Fußballverband tätig ist, viel vorgenommen. Vielleicht hält das Final-Four ja aber noch eine Überraschung bereit. Bei der Siegerehrung wird SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer den abschließenden Gewinner küren, der ebenfalls zu den Norddeutschen Meisterschaften (23.1.2011 in Hamburg) fahren wird und dort mit einem Platz unter den ersten Zwei den Einzug ins DFB-Viertelfinale feiern könnte. Im letzten Jahr waren die Brunsbütteler als Dritter mit nur einem Punkt Rückstand noch knapp gescheitert.

Die Spielpläne zu den einzelnen Meisterschaften erhalten Sie auf [\[kiel.de\]\(http://kiel.de\). Bei Fragen zum Thema Futsal steht Ihnen auch der SHFV Futsal-Beauftragte Fabian Thiesen zur Verfügung unter: \[f.thiesen@shfv-kiel.de\]\(mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de\) oder 0431-6486225. **fr**](http://www.shfv-</p></div><div data-bbox=)

DFB-MobilTermine

Das DFB-Mobil besucht im Januar folgende Vereine:

KFV Dithmarschen

15. FC Averlak
ab 10 Uhr

KFV Kiel

08. TSV Kronshagen
ab 10 Uhr

21. VfB Kiel
ab 15.30 Uhr

22. Suchsdorfer SV
ab 10 Uhr

22. TSV Bordesholm
ab 15 Uhr

29. SV Post/Telekom
ab 11 Uhr

KFV Nordfriesland

28. TSV Oldenswort
Uhrzeit noch unbekannt

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.



Der BSC Brunsbüttel will seinen Titel bei den Landesmeisterschaften verteidigen.

24 Nicht-Liga-Teams in Raisdorf am Start



Bereits zum 10. Mal veranstalten der Kreisfußballverband Plön und der Raisdorfer TSV die Hallenkreismeisterschaft für Nichtligamannschaften. Das Jubiläum ist dem Gastgeber aus Raisdorf Anlass genug ge-

wesen, alle am Punktspielbetrieb beteiligten Mannschaften in die Uttoxeterhalle nach Raisdorf einzuladen.

Gespielt wird am 15. und 16. Januar 2011 in sechs Gruppen, die Auslosung erbrachte folgende Konstellation:

Gruppe A: TSV Selent, TV

Grebin III, TSV Plön II, SV Knudde 88 Giekau II.

Gruppe B: TSV Schönberg II, Preetzer TSV II, Raisdorfer FC 06 II, TSV Rastorfer Passau II.

Gruppe C: VfL Schwartbuck II, SC Kaköhl II, SV Fortuna Bösdorf II, VfB Behrendorf II.

Gruppe D: TSV Hessen-

stein II, ASV Dersau II, SG Ascheberg-Kalübbe II, TSV Stein II.

Gruppe E: SG TSV Lepahn/SV Rethwisch, FC Krumbek II, FT Preetz II, TV Grebin II.

Gruppe F: SSV Marina Wendtorf II, SG Kühren II, Raisdorfer TSV II, TSV Lütjenburg II. RS

Diskussionen über Schiedsrichter-Nachwuchs



Der Kreisfußballverband Schleswig hatte durch seinen Ehrenamtsbeauftragten, Sönke Clausen, zu einem Ehrenamt-Stammtisch in das Vereinsheim des VfR Schleswig eingeladen, wo er neben dem KfV-Vorsitzenden, Volker Schlehahn, zwölf Vereinsvertreter begrüßen konnte. Zentrales Thema der Veranstaltung war die „Gewinnung und Pflege von Schiedsrichtern“.

Obwohl die Teilnehmerzahl durchaus zufrieden stellen konnte, war man erstaunt, dass viele von den Vereinen nicht vertreten waren, die selbst enorme Probleme bei der Stellung der erforderlichen Anzahl von Schiedsrichtern haben. Dies hat im Übrigen zur Folge, dass die Kreisklasse B schon im zweiten Jahr nicht mehr besetzt werden kann. Kreisschiedsrichterobmann Markus Meyer stellte heraus, dass in den vergangenen Jahren viele Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren von den Vereinen zu den Anwärterlehrgängen geschickt wurden. Diese seien zwar willkommen, können das gegenwärtige Problem jedoch nicht beheben, da sie ohnehin nicht als Zehlschiedsrichter

gewertet werden können und auch nur bedingt einsetzbar sind.

Im Zentrum der lebhaften und angeregten Diskussion stand das Konzept der „AG Schiedsrichter“ auf SHFV-Ebene. Nicht verwunderlich war, dass die anwesenden Vereine die beabsichtigten Änderungen in Spiel- und Schiedsrichterordnung kritisch bewerteten und diese nicht als Ansatz zur Lösung des Problems sehen. Vielmehr wurde das Konzept zur Gewinnung und Erhaltung von Schiedsrichtern als Instrument gesehen, um in diesem Bereich Verbesserungen zu erzielen. Insbesondere die (Wieder-) Einführung des Schiedsrichter-Patensystems und die Stärkung der Position des Vereinsschiedsrichterbeauftragten (VSB) wurden positiv bewertet. Als eher nicht zielführend wurde die angedachte Kooperation mit den Schulen für diesen Bereich gesehen, da gerade die Schulen schon durch andere Bereiche der „Fußball-Familie“ sehr in Anspruch genommen werden.

Insgesamt war man sich jedoch weitgehend darüber einig, dass ein Konzept zum Thema „Schiedsrichter“ - wie immer es letztlich auch aussehen mag - befürwortet wird. Allerdings müsse ein derartiges Konzept dann

auch „mit Leben gefüllt werden“, wenn die Zahl der Schiedsrichter auch nachhaltig erhöht werden soll.

Der KfV-Vorstand hat durch die kontroverse Diskussion jedoch wichtige Fingerzeige für die zu fertigende Stellungnahme zum Schiedsrichterkonzept erhalten. Ein Punkt der bei dem Schiedsrichterkonzept bislang keine Rolle spielte, wurde von den Teilnehmern als mindestens diskussionswürdig angesehen und zwar die Schiedsrichter-Poolbil-

dung, wie sie zum Beispiel in Dänemark praktiziert wird. Der Kreisehrenamtsbeauftragte sicherte den Teilnehmern gerade zu diesem Thema weitergehende Informationen und Untersuchungen zu.

Man kam schließlich überein, dass im kommenden Jahr nach Verabschiedung des Schiedsrichterkonzepts ein weiterer Ehrenamt-Stammtisch zu dem Thema „Schiedsrichtergewinnung und -pflege“ durchgeführt werden soll. u

Steckbrief

Martina Weber
(KfV Neumünster)

Funktion:	Staffelleiterin F- und G Jugend	 M. Weber
Ehrenamtlich tätig seit:	1998	
Verein:	SG Padenstedt	
Wohnort:	Padenstedt	
Alter:	52	
Familienstand:	verheiratet, 2 Söhne	
Beruf:	Bankkauffrau	
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Kreismeister im Handball	
Hobbys:	Lesen, Tanzen, Familie u. Garten	
Lebensmotto:	Gib niemals auf!	
Lieblingsurlaubziel:	Mallorca	
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Mann, Bücher und Musik	
Lieblingsverein:	Hamburger SV	
Sportliche Vorbilder:	Frauen-Fußball-Nationalmannschaft, Magdalena Neuner	
Bestes Spiel live erlebt:	E-Jugend-Kreismeisterschafts-Endspiel meines Sohnes	
Wen würdest du gem einmal treffen:	Jon Bon Jovi	
Meistertipp SH-Liga 10/11:	VfR Neumünster	
Wünsche für 2011/12:	Wohlergehen der Familie u. Gesundheit	

Große Beteiligung an Futsal-Hallenvorrunde



Dass Futsal auch bei den Junioren in Nordfriesland immer beliebter wird, zeigten die am 18. und 19. Dezember in Hattstedt und Niebüll ausgetragenen Vorrunden der B- und A-Junioren.

Die Hallenkreismeisterschaft 2010/11 wird erstmals in dieser Saison von der Volks- und Raiffeisenbank Husum unterstützt, indem alle teilnehmenden Mannschaften der A-, B- und C-Junioren einen Spielball erhalten. Wolf-

gang Stöhrmann und Hermann Overmann vom Jugendausschuss und KfV-Vorsitzender Hans-Jürgen Fröhlich verteilten insgesamt 50 Spielbälle. Auch in den nächsten Jahren wird die Volks- und Raiffeisenbank Husum die Hallenkreismeisterschaft in Nordfriesland unterstützen. Schon jetzt bedankt sich der KfV recht herzlich für dieses Engagement.

Alle Vereine konnten sich für diese Turniere anmelden. Von den insgesamt 33 Vereinen haben sich dann auch erfreulich für den ausrichten-

den KfV-Jugendausschuss - 31 Vereine gemeldet. In den jeweiligen Altersgruppen konnten dadurch je drei Gruppenturnierspieltage und insgesamt 35 Spiele ausgetragen werden. Insgesamt sechs durch den SR-Ausschuss gut ausgebildete Schiedsrichter, waren mit guten Leistungen für deren reibungslosen Ablauf verantwortlich.

Viele Vereine hatten bei der Anmeldung zum ersten Mal etwas von Futsal gehört und mussten sich erst einmal an das neue Spielgerät gewöhnen. Zudem wurden den Vereinen die Futsalregeln näher gebracht, die nach ganz kurzer Zeit von den Mannschaften auch beherrzt wurden.

Für die Endrunde am 16. Januar qualifizierten sich bei den B-Junioren folgende Mannschaften: Frisia 03 Risum Lindholm, JSG Arlewatt/Hattstedt, SG Seeth/Friedrichstadt, SG Rödemis/Husum, FSV Wyk Föhr, SC Norddörfer.

Bei den A-Junioren konnten sich die SG Husum/Rödemis, SG Eiderstedt, SG Niebüll/Klixbüll, SG L/A/L Karrharde,

SG Langenhorn/Enge und Frisia 03 Risum Lindholm Tickets für die Endrunde sichern.

Eine besondere Notiz ist dem TSV Pellworm gewidmet. Vor dem Turnier hatte der TSV Pellworm keine Futsal-Erfahrungen und musste am Spieltag krankheitsbedingt auf drei Spieler verzichten. Mannschaft und Trainer kamen dennoch von der Insel und spielten zehn Minuten vor Turnierbeginn das erste Mal mit dem Futsal. Da sie keine Auswechselspieler hatten, mussten alle das gesamte Turnier durchspielen, konnten aber trotzdem einen beachtlichen 3. Tabellenplatz in ihrer Vorrundengruppe belegen.

Fazit: Die offizielle Hallenvariante (Futsal) ist bei den Vereinen gut angekommen. Der Kreisjugendausschuss wurde gebeten, auch in der Saison 2011/12 wieder Futsal anzubieten. Kreisjugendobmann Wolfgang Stöhrmann nahm den Wunsch gern auf: „In der Saison 2011/12 werden wir Futsal nicht nur für A- und B-, sondern auch für C- und D-Junioren als Hallenkreismeisterschaft anbieten.“ **HJF**



Hermann Overmann (li.) und Wolfgang Stöhrmann (re.) vom Kreisjugendausschuss sowie KfV-Vorsitzender Hans-Jürgen Fröhlich und Sven Jensen (VR Bank Husum) bei der Ballübergabe an die Vereine.

Doppelte Meisterschaft in der Halle



Hallenfußball hat am kommenden Wochenende in der Sporthalle Büdelsdorf und in der Sporthalle der Rendsburger Herderschule Hochkonjunktur. Am Sonnabend (8.1.) spielen zwölf Frauenmannschaften ab 10 Uhr die 5.

Meisterschaft aus. Am Sonntag ab 10 Uhr sind die Männer dran. Hier sind ebenfalls 12 Mannschaften am Start. Für sie ist es bereits die 26. Meisterschaft. Frauen und Männer spielen nach dem gleichen Modus: Zunächst wird eine Vorrunde (Spielzeit 15 Minuten) mit jeweils sechs Mannschaften ausgespielt.

Die besten drei Mannschaften qualifizieren sich für die Finalrunde (Spielzeit 2 x 10 Minuten). Sie wird jeweils ab 15 Uhr in der Sporthalle der Rendsburger Herderschule ausgetragen.

In der Finalrunde gibt es zwei Gruppen mit je drei Mannschaften. Die jeweils Gruppenersten bestreiten das Finale, die Zweitplatzierten spielen um Platz drei. Ermittelt wird auch der beste Torschütze bzw. die beste Torschützin. Beide erhalten jeweils einen Geldbetrag. Bei den Männern ist das Turnier mit 700 Euro dotiert, bei den Frauen mit 400 Euro. Titelverteidiger bei den Frauen ist Verbandsligist TuS Rotenhof, der in den beiden letzten Jahren jeweils erfolgreich war. Bei den Männern hat Verbandsligist Rendsburger TSV den Titel zu verteidigen.

Im Rahmen der Meisterschaft wird zudem für das Ehrenamt im Fußball gearbeitet. Ulrike Harder, Ehrenamtsbeauftragte des KfV

Rendsburg-Eckernförde, betreut diesen Stand. Sie wird dabei von den Vorsitzenden und Mitarbeitern der verschiedenen Ausschüsse unterstützt.

Gruppeneinteilung Frauen:
in Büdelsdorf: SG Nienkattbek/Bargstedt, TSV Karby, TSV Vineta Audorf, SG EMTV/Fleckeby, SV GW Todenbüttel.

in Rendsburg: TSV Borgstedt, SV Hamweddel, IF Eckernförde, Brekendorfer TSV, TuS Rotenhof, Rendsburger TSV.

Gruppeneinteilung Männer:
in Büdelsdorf: FT Eider Büdelsdorf, Gettorfer SC, Büdelsdorfer TSV, SG Felde/Stampe, TSV Vineta Audorf, TSV Borgstedt.

in Rendsburg: Eckernförder SV, Osterröndfelder TSV, Rendsburger TSV, TuS Rotenhof, TSV Waabs, Osterbyer SV. **RM**



Die Frauen des Verbandsligisten TuS Rotenhof peilen nach den Turniersiegen 2009 und 2010 den Titel-Hattrick in der Halle an.

Verdiente Schiedsrichter geehrt


KfV Segeberg

Eine tolle Resonanz verzeichnete die diesjährige Weihnachtsfeier der Schiedsrichter des KfV Segeberg am 10.12.2010 im Gasthof ‚Zur Eiche‘ in Todesfelde. Von den ca. 140 Referees konnte Kreisschiedsrichterobmann (KSO) Hans-Jürgen Lühmann immerhin 87 begrüßen – so viele wie lange nicht mehr.

Lühmann, der ebenfalls den KfV-Vorsitzenden Hans-Otto Woroniak begrüßte, berichtete in kurzen Worten über die bevorstehende Neuorganisation der Leistungsklasse III (LK III) und freute sich, dass der 17-jährige Till Klingbeil vom TSV Nahe als eines von zwei LK III-Mitglie-

dem landesweit in der Rückserie zwei Spiele in der Verbandsliga leiten wird.

Der KSO dankte den Anwesenden für ihr Engagement und ihre Leistungen im ablaufenden Kalenderjahr und nahm anschließend - unterstützt von Woroniak - die Ehrungen für mehrjährige Schiedsrichter-Treue vor.

Geehrt wurden:

Uli Melzer (SV Henstedt-Ulzburg) und Thomas Schubring (Borussia Segeberg 07) mit der Schiedsrichter-Ehrennadel in Silber (15 Jahre).

Hans-Peter Pingel (Bramstedter TS) und Thomas Schmidt (SV Westerrade) mit der Schiedsrichter-Ehrennadel in Gold (20 Jahre)

Werner Schwarz (SV Hen-

stedt-Ulzburg) mit der Goldenen Schiedsrichter-Treuenadel (35 Jahre).

Höhepunkt des Abends waren zweifelsohne die Auszeichnungen von Hans-Werner (‚Tücke‘) Hahn (SVHU) mit der Goldenen Schiedsrichter-Medaille für 50 Jahre und Horst Dwenger vom TSV Weddelbrook für 60 Jahre Dienst an der Pfeife.

Dwenger, der bereits im Besitz sämtlicher Auszeichnungen des KfV, des SHFV und des DFB (u. a. Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein 2000 und Ehrennadel des DFB 2005) ist, erhielt im Namen aller Schiedsrichter/-innen des KfV aus den Händen von Lühmann einen gesondert angefertigten Ehrenteller.

Die letzten Auszeichnun-



Horst Dwenger (li.) und Hans-Werner Hahn (re.) bei der Ehrung durch Kreisschiedsrichterobmann Hans-Jürgen Lühmann.

gen gingen an David Bornhöft (TuS Garbek) als Schiedsrichter des Jahres und Finn Jensen (SVHU) als Jungschiedsrichter des Jahres. Neben dem entsprechenden Wanderpokal wurde Finn, der zu den hoffnungsvollen Nachwuchstalenten des KfV gehört, von Horst Dwenger ein Schiedsrichter-Trikot ausgehändigt. **LK**

Auszeichnung für verdiente Ehrenamtler


KfV Flensburg

Auf dem Ehrenamtsabend des KfV Flensburg am 6. Dezember 2010 wurden im Rahmen einer Feierstunde in der Gaststätte „Munks“ in Munkbrarup zahlreiche verdiente Ehrenamtler des KfV Flensburg ausgezeichnet.

Im Rahmen des DFB-Ehrenamtswettbewerbes wurde Marion Stiller (SG DJK Flensburg) mit der KfV-Medaille ausgezeichnet. Über viele Jahre hat sie in der Organisation des Vereins mitgewirkt.

Für mindestens 5-jährige Jugendarbeit wurden die Sportfreunde Sönke Schröder und Marc Baron (beide TSV Munkbrarup) und Torben Deubach (TV Grundhof) mit der bronzenen Jugendleiterehrennadel geehrt. Die silberne Jugendleiterehrennadel (10 Jahre) konnten Rainer Lohan (TV Grundhof) und Johannes Rossian (TSV

Munkbrarup) in Empfang nehmen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch „Danke schön“ gesagt für diejenigen, die nicht mehr aktiv sind. Hans-Joachim Anhut ist im am Ende der letzten Serie aus dem Amt des TF-Trainers für die Mädchen ausgeschieden. Ein ganz besonderer Dank gilt auch Heidi und Hans-Rainer Hansen. Heidi hat bis vor sieben Jahren die KfV-Geschäftsstelle geführt und darüber hinaus ihren Mann im Ehrenamt des Fußballs stets aktiv unterstützt. Hans-Rainer hat bis zum Ende der Serie auf SHFV- und NFV-Ebene den Spielbetrieb geleitet und dabei auch bis in die DFB-Gremien den SHFV, die Region Nord-West und den KfV Flensburg herausragend vertreten. Seine menschliche Art, gepaart mit der Fachkompetenz, wird dem KfV Flensburg sicherlich fehlen.

Zum 50-jährigen Bestehen

der Fußballabteilung erhielt darüber hinaus der TSV Rundhof-Esgrus das DFB-Ehrenschild.

Durchgeführt wurden die Ehrungen vom Ehrenamtsbeauftragten Holger Schmidt und dem 1. Vorsitzenden Bernd Bleitzhofer, unterstützt durch Kreisjugendobmann Peter Feuer-schütz. Für die Organisation und die Fotos war Hans-Joachim Thadewaldt verantwortlich. Über die Ehrungen



Geehrt: Holger Schmidt, Peter Feuer-schütz und Bernd Bleitzhofer (hintere Reihe, Mitte bis ganz rechts) bei der Ehrung der Jugendleiterehrennadel-Träger.

in den Bereichen „goldene Ehrennadel“, „Schiedsrichter“ beim DFB-Ehrenamtspreis berichten wir in den kommenden Ausgaben. **BB**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.